



Die Heilung des Blinden

4. Fastensonntag im Lesejahr A

Vorbereitet: eine Klangschale, Federn oder Steine für die Kinder

Zum Evangelium:

Im heutigen Evangelium hören wir von einem Menschen, bei dem nichts hell wurde, wenn er am Morgen seine Augen aufgemacht hat.

Sehen konnte der Mann nicht, aber die Dinge um ihn herum konnte er mit seinen Sinnen ganz deutlich spüren. Das wollen wir mal ausprobieren.

Zu Beginn:

Als ihr heute Morgen von alleine aufgewacht seid oder als Euch heute Morgen Mama oder Papa aufgeweckt haben, habt ihr sicher als Erstes die Augen aufgemacht. Hell ist es da meistens schon und nicht mehr so dunkel wie am Abend davor. Manchmal zwinkert man die Augen zusammen, weil es so hell ist, manchmal ist man noch müde und man macht die Augen schnell noch einmal zu.

Diesem Unterschied zwischen Licht und Dunkelheit wollen wir heute nachspüren.

Die Kinder schließen die Augen. Sie spüren die Dunkelheit.

L schlägt nach einer kurzen Stille auf eine Klangschale und spricht:

Wacht auf, heute ist ein neuer Tag, heut gibt es viel zu sehen und zu erleben!

Die Botschaft Jesu ist wie die Sonne. Sie ist hell, wärmt die Herzen und macht unser Leben hell.

Kyrie-Rufe:

Herr Jesus Christus, nach jeder Nacht beginnt ein neuer Tag. Herr erbarme dich

Wir sehen viele Dinge und können uns an ihnen freuen. Christus erbarme dich

Die Begegnung mit Dir macht unser Leben hell. Herr erbarme dich



Vor dem Evangelium

Im heutigen Evangelium hören wir von einem Menschen, bei dem nichts hell wurde, wenn er am Morgen seine Augen aufgemacht hat.

Sehen konnte der Mann nicht, aber die Dinge um ihn herum konnte er mit seinen Sinnen ganz deutlich spüren. Das wollen wir mal ausprobieren.

Die Kinder schließen die Augen

Die Kinder hören eine bekannte Melodie (gespielte von der Orgel) und erraten, welches Lied gespielt und welcher Sinn angesprochen wurde

Die Kinder schließen wieder die Augen

Jedes Kind bekommt einen Stein oder eine Feder in die Hand gelegt, erfühlen den Gegenstand und errät, was es ist

Der Mann aus unserer Geschichte konnte das auch alles. Er hat seine anderen Sinne genutzt, um sich in seinem Dorf zurecht zu finden. Aber er träumte davon, das alles, was er hören, riechen, schmecken und ertasten konnte auch zu sehen.

Da hörten die Menschen, die mit dem blinden Mann zusammenlebten, dass Jesus in das kleine Dorf kommt.